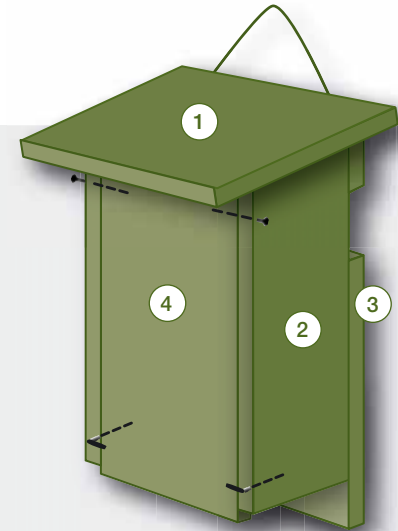


DIE BAUMLÄUFERHÖHLE

In Gärten mit altem Baumbestand kann man mit einem Schlitzkasten dem Gartenbaumläufer einen künstlichen Nistplatz anbieten, der speziell auf die Bedürfnisse dieses Klettervogels abgestimmt ist. Der Baumläuferkasten besitzt am oberen Rand der Rückwand einen rechteckigen Schlitz. Der Kasten wird so am Stamm befestigt, dass der „Klettermaxe“ direkt hineinmarschieren kann.



DEN DREH RAUS

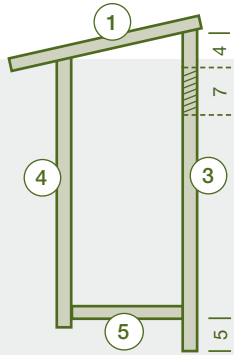
Hätten Sie gewusst...

... dass es der Baumläufer kurvig mag? An einem Wintertag kann er 200 bis 300 Bäume auf Nahrungssuche in Spiralen umkreisen? Dabei sucht er in Rissen und Spalten der Borke nach Käfern, kleinen Spinnen, Raupen und anderem Kleingetier. Mit seinem langen, gebogenen Schnabel gelangt er an die entlegensten Stellen und spürt dort seine Beute auf.

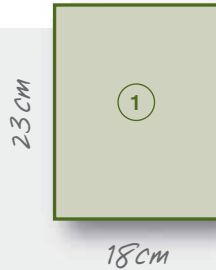
VÖGEL



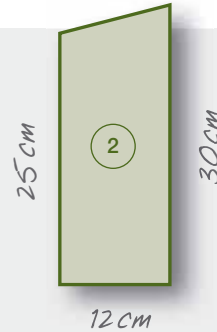
Längsschnitt



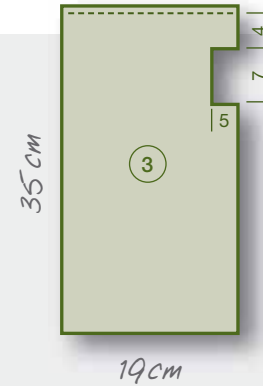
Dach



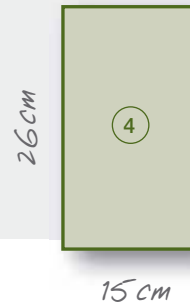
Seitenwände (2x)



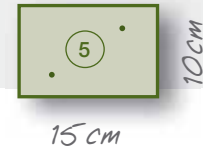
Rückwand – oben abgeschrägt
mit seitlichem Einschlupf



Front



Boden
(mit Ablauflöchern)



Auch der Baumläuferkasten besitzt zur Reinigung eine aufklappbare Front. Dazu werden zwei Löcher mit Nagelstärke in die Seitenwände gebohrt (etwa 3 cm unterhalb der Oberkante). Dann die Frontplatte bündig einlegen und durch die Löcher die beiden Nägel einschlagen, die jetzt als Drehachse dienen.